

THA_TEAM_TAG 22.2.23

WEITERARBEIT - KONKRETE Optionen

1. **JAHRESPLAN (Geplant)**

2. **GEMEINSAME GRUNDLEGUNG
ANFANGS DES SCHULJAHRES (Geplant)**

3. **REGELMÄßIGER AUSTAUSCH (WEITERE
GEMEINSAME TERMINE IM JAHR) -
könnte sich aus 2 ergeben.**

4. **PÄDAGOGISCHER AUSTAUSCH (Z.B.
WEITERENTWICKLUNG UND
DISKUSSION DER INKLUSION AN DER
SCHULE) - wird sich aus 3 ergeben.**

5. **WENN POOLING LÖSUNG -
GEMEINSAME LÖSUNG auch mit Eltern
SUCHEN ...**

THA_TEAM_TAG

**PHASE 1 - AUSTAUSCH ZU
WÜNSCHEN UND
ANSPRÜCHEN IN DER
STUFE.**

gemeinsamer
Blick + Haltung
zur Gruppensituation
von THA + Team

Stufe

Kommunikation

feste
Besprechungs-
zeiten der THA's
und Förderlehrer
In

Individuelles Arbeiten
nach Absprache
Eigenständige Umsetzung
von Absprachen / Inhalten

Teilnahme
THA-Vertreter/in
an Stufenteamsitzung

verlässlicher
Tagesablauf

Jeder ist
besonders.
Jeder ist willkommen.

Ausgewogenheit zw.
individueller Begleitung &
Teilnahme als Teil der
Gruppe

Austausch THA-Eltern
begrenzen

Inklusion als
Bildungsauftrag an
Alle Schüler*innen

Verschwiegen-
heit: Was in der
Schule passiert,
bleibt in der
Schule.

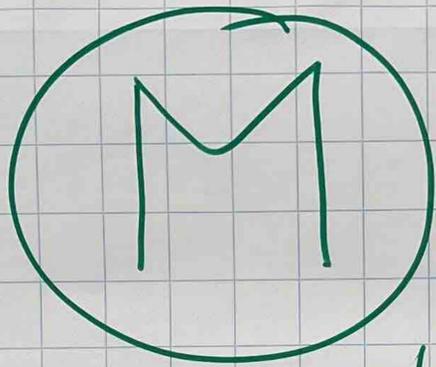
gemischte
Arbeitsgruppen

eine Struktur
für Alle

Klare Entscheidungs-
strukturen, wenn keine
Einigung über unterschiedl.
Einschätzungen funktioniert

gemeinsames Verständnis
„Was ist Inklusion“

„Pausen“ der Kinder
sind z.T. „Arbeitszeit“
f. THAs;
Wunsch: klare Regelung



Wünsche / Vorhaben

Förderkinder genauso
in Blick haben
~~behandeln~~ / sehen wie alle
anderen Kinder

Verantwortung
der Lehrer/innen
für Förderkinder
gleichermaßen

Die Regeln
bei den Förder-
Kindern gleich
konsequent
einfordern

Wunsch:
zu Beginn des Schuljahres
Austausch zw. THA +
Stufenkammer über FöKis

Lehrer/innen
als
Ansprechpartner
für
Förderkinder
→ Ansprache/
Austausch

Materialien für
die Förderkinder
gemeinsam (THA + zuständ.
Lehrperson) besprechen.

In Vertretungs-
situationen
den Stand der Förder-
kinder kennen

enge Information zwischen
Austausch
THA und Gruppenleitung bzgl.
Arbeitsmaterial, -fortschritt, etc.

Förder-
unterricht
z.B.
- Mathe
- Motorik
→ gem. Arbeiten
untereinander

Wunsch an THA:
Die Förderkinder, die es
benötigen, rechtzeitig vorrei-
ben für ein pünktliches
Eintreten in den Unterricht.

Lebensweltorientierung
- z.B. Mensa (Essen üben)
- zu spät kommen
- ~~Schulbus~~ Schullehrer
- Bus fahren ...

O/A Team

Grenzen der Inklusion akzeptieren & kommunizieren

MENTOR*INNEN SOLLTEN VERSUCHEN EINE BEZIEHUNG ZU IHREM MENTOR*EN KIND (= Förderkind) ZU AUFZUBAUEN/ESKENNEN ZU LERNEN

WUNSCH AN LEHRKRÄFTE: DEN SCHÜLER*INNEN MEHR FEEDBACK/ RÜCKMELDUNG GEBEN → BEKOMMEN SIE HAUPTSÄCHLICH VON THA'S (KRITIK USW)

ANSPRUCH AN MICH SELBST: (THA) KIND NOCH MEHR IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT BEGLEITEN NICHT IMMER AUTOMATISCH UNMITTELBAR NEBEN DRAN SITZEN/ AUCH MAL RÜCK-SCHRITTE ZULASSEN!

Lebens-praktische Inhalte im Blick haben und Raum dafür klären

• KOMMUNIKATIONS-/ORGANISATIONSSCHWIERIGKEITEN ZWISCHEN THA & LEHRKRAFT (UMGEHEND) ZEITNAH KLÄREN!

↳ die dadurch resultieren wenn man nicht permanent neben dem Kind sitzt

↳ Des "baust" sich sonst zumiel auf !!!

Unterstützung nicht stellv. Arbeiten

Grenzen der Leistungsfähigkeit

Gemeinsame Kommunikation, Situationen erfragen, hinterfragen, nachfragen

Förder-en

THA_TEAM_TAG

PHASE 2 - PÄDAGOGIK,

KOMMUNIKATION ...

AUSTAUSCH IN VIER

UNTERGRUPPEN

ORGANISATION FCS-CBF

Ich konnte bei Rückfragen (ab nicht-Johanna) Folgebilder (CBF-Nachfragen) stellen. Das fand ich schon gut.

Fortführung
Treffen
CBF-Leitung
/ FCS
(Schulbüro)

ERWARTUNGEN VON FCS + CBF AN THA DIESELBEN?

Transparenz

Wann bekommen wir FCS wichtige Infos von CBF?

Wer ist zuständig, wenn es Konflikte mit dem THA und Team gibt? Wie kann diese gelöst werden?

z.B. Teilnahme an Supervision, die der CBF als Arbeitszeit anrechnet

Ausarbeitung Konzeption „Pooling“

↳ bitte erst mal alle Rahmenbedingungen klären, wie soll so ein Konzept aussehen (rechtliche Bedingungen) und ELTERN als Auftraggeber der Maßnahme von ANFANG an mit einbeziehen.

Wer ist zuständig, wenn ein THA z.B. wiederholt zu spät kommt → Meldung an CBF?

↳ bitte erstmal mit dem THA besprechen! Wären !! (intern an der Schule)

Aber wenn es mit einem Gespräch nicht „gelöst“ ist?

KOMMUNIKATION THA-TEAM

- mehr ist besser für Alle → *Ja aber mehr kommt Zeit dafür ein? Ja mehr ist das so nur weil?* → **stünd ich auch wichtig.**

↳ festgelegte Zeiten bestimmen, Bsp: THA's regelmäßig in Team Sitzungen

- **Zustandurkunden**
in Bezug auf Lebensinhalte? Da kann nämlich auch von Thema zu Thema variieren...
- **Kommunik. ohne Scheu voreinander, falls das nicht klappt?**
gemeinsame Vorbereitungszeiten!!!
- **Kommunik. ohne Scheu voreinander, falls das nicht klappt?**
↳ Wann und wie? THA's keine Freilöcher nach der Schule?

regelmäßiger Austausch:
 statt 1/ in 3 Jahren
 jedes Jahr 1 mal oder 2x / Jahr

1x im Monat
 je nach Bringlichkeit
 evtl auch im Stufenplan

Kommunik. ohne Scheu voreinander, falls das nicht klappt?
 + Kritik offenheit (Kritik ist nicht kein Angriff)

Zeit + Ruhe für die Kommunikation notwendig!

Vor der Kritik kann ein Nachfragen, Anhören anderer Sichtweisen, Beweggründe hilfreich sein (Perspektivwechsel)

Austausch auch über Kleinigkeiten nicht vergessen.

Egegenseitiges Aufeinander-zugehen auf schwierige Kommunikation

in der Folge

Wunsch mehr "informelle" Begegnungen in "freien" Zeiten Aufenthalt an potenziellen "Treffpunkten" (wo? LZ, Gruppenraum, ...?)

PÄDAGOGISCH

Wurde...
niziert was?

genauere
Absprachen
über
Materialien
+
Verhaltensweisen

Wann gibt
es
Zeit dafür?

THA im Stufenteam?
Zunächstens ab und zu

Zuständigkeit
klären!!

Individuelle Ideen zur
Umsetzung gerne
gehen, auch wenn pädagog
Zuständigkeit bei LuL
liegt

THA's
haben
Erfahrung
+
Fokus da
+
können das einbringen!

Man gab es das Gegenargument,
dass die Kinder evtl. beim Stylen-
Übergang noch die Stabilität durch ihren THA
brauchen.

Konsequenzen bei z.B. respektlosem Verhalten der Schüler den Erwachsenen gegenüber

Respektvoll und ernsthaft
mit Förderkindern reden,
genauso wie mit Nicht-
Förderkindern.

Klare Beziehung auch zu den Förderkinder
mit Konsequenzen bei regelwidrigem
Verhalten.

Mitsprache-Recht
bei Lerninhalten
auch für
Förderkinder

Beide finden
zwischen Förderkinder
und anderen
→ Gemeinsame Aufgaben,
Klartrennung...

↳ Haben wir vielleicht
nicht mehr genug
Übungszeiten?

Trennung von Arbeitsgruppen
(Förder- / nicht-Förderkinder)
entgegen wirken.

Inklusion ist Lernziel für
Alle Schüler*innen.
z.B.: Unterrichtseinheiten
zu bestimmten Themen d. Inklusion

↳ wir weichen
z.T. von unserem
Konzept ab, damit
den Kindern durch
regelmäßiges Üben
Lernfortschritte
ermöglicht werden
gleichwohl
bleiben Wahl
möglichkeiten
(Material, Reihen-
folge...)

Wieder mehr...
sehen!
THA (Grafik) als
Erklärung zum Lernfortschritt
auf dem sie zum Lernfortschritt
erklären können. Hand in Hand
auf dem sie zum Lernfortschritt
erklären können. Hand in Hand
auf dem sie zum Lernfortschritt
erklären können. Hand in Hand

KOMMUNIKATION ELTERN-THA-TEAM

OIA Team:
 wöchentliches THA
 Treffen mit Lehrkraft
 (Michael): hier
 kommunizieren wir
 auch Anregungen/Wünsche/
 Sorgen der Eltern
 und sorgen so für eine
 klare + transparente
 Kommunikation

**FINDET
 DIESE
 AUF
 AUGENHÖHE
 SIA?**
 Treffen mit allen
 (Stufenlehrern + THA)
 2x pro Woche

Regelmäßige
 Treffen mit
 guten Eltern
 Absprachen / Infos
 evtl 2x im Monat
 je nach Dringlichkeit
 1x pro
 Woche!!!

essen gehen!
 Wieder mehr Feste etc.
 Gemeinsame Identifikation
 mit der FCS → mehr Austausch
 damit, mehr Verständnis für die jeweils andere.
 Ja! B

Ich erlebe häufiger die
 immer verteilte Handlung der Eltern
 die Kommunikation...
 Da erweist

**Können Eltern-
 Gespräche stattfinden,
 wenn die/der THA
 während der Unterrichtszeiten,
 in denen das Kind nie gerade
 nicht „braucht“, stattfinden?
 Haben Eltern dann Zeit? Wo bleibt das Team?**

Wann haben wir
 Zeit und Ruhe zu
 kommunizieren?

An Elterngesprächen
 nehmen THA +
 Teamvertreter*innen
 teil, wünschenswert
 ist auch, dass Kind
 dabei ist.

→ sollte auch
 möglich sein
 auch zur
 Sollen

Inhalt

ist eine Struktur sinnvoll, erzählen vom Kind
 z.B nach einem gemeinsam erarbeiteten Konzept,
 denn es ist ggf. bei Förderkind auch nicht nötig, über
 2 Regelverstöße in einer Woche explizit zu berichten
 (Ausnahme besprechen)

...
men +

Beschwerde
-
Management

Organisation
CBF
FCS

gem.
Supervision
THA + Team

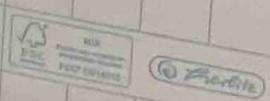
Pooling
Ag - erstellen mit
allen Beteiligten
für transparente
Kommunikation

gemeinsam
mit allen
Menschen
(Arbeit)
man muss
zu lernen
man ist
in Projekten
in Förderlabor
für U und M
der nur für
derung macht

ALLE
ganz genau
keine
Fi-Ki-
gruppen
bilden
-> in allen
Fachgruppen
verteilen
für alle
als Integriert
Heller
(im Mergen-
kreis)

gelingt besser in "realen"
Lern- / Lernsituationen
als im "Unterricht"

- mehr gemeinsames Lernen, von einander, ermöglichen
(keine "Isolation" der Einzelnen)



KOMMUNIKATION

THA - ELTERN - TEAM

Großer, transparenter
Jahresplan als Ausgangs-
-Punkt für Besprechungen

THA müssen teilweise
Sekretär^{innen}funktion
erfüllen / Bote zwischen
Eltern / Team sein

Was kommunizieren
wir, und wie?
Wer (Team? THA?) kommu-
niziert was?

Pädagogisch

Das Thema ist ein Schwieriges!

Zuständigkeiten klären:
Materialien + Verhaltensweisen
(z.B. Absprachen)
↳ Braucht eine Zeit,
Ort: Stufen team + Regelmäßigkeit

Konstante Zusammenarbeit von THA und LernbegleiterInnen in einer festen Stufe.

Welches Kind braucht was und wie lang?

Inklusion als Lernziel für alle SchülerInnen + Erwachsene

Das Kind braucht eine stabile Beziehung, um immer besser ins Lernen zu kommen.
THA-Erfahrung

Mitspracherecht der Eltern?
THA-Beauftragung

Kommunikation THA-Team

- gemeinsamer Wunsch nach mehr

Kommunikation

- gemeinsame Vorbereitungszeit ● ●

- Fragestellung: Wie? Wann? ●

- gemeinsame Stufenteam-Sitzungen ● ●

z.B. einmal im Quartal ●

- Besprechungsblock (gibt es in U&O)
↳ Wunsch für M

- mehr informelle Begegnungen

- Augenhöhe - Offenheit & Wertschätzung

↳ über Erwartungen sprechen

- Ansprechpartner wenn es einmal nicht klappt?

- Schwierigkeiten zunächst direkt & persönlich klären, wenn möglich

THA_TEAM_TAG

UNTERLAGEN ZU 2 - AUS

JAHR 2019

Gruppenleiter sollen punktuell auch mit FÖ-Kindern arbeiten, um abgesehen v. Feedback auch einen Eindruck v. Lernen z. bekommen

→ Und um im Krankheitsfall vom TA einen "Plan" zu haben
 "Fächer" "offnen" ⇒ interdisziplinär denken

Schreibgespräch
 Wie wollen wir in Zukunft arbeiten?
 Welche konkreten Ideen zur Weiterentwicklung hast du?
 Themenbereich 2:
Pädagogische Fragestellungen
 Welche Bedingungen müssen dafür erfüllt werden?

itub
 ↑
 FÖ-Plan für alle?

Pro Stufe einen Förderplan (MAP?) für das Kind erarbeiten mit dem

Förderplan immer wieder überarbeiten
 Integration der Interessen der besonderen Kinder? → auch die gemeinsamen Interessen mit Altersgenossen einbeziehen

Genau!
 → der dann allen im Studienraum vorges. ppt wird, damit alle wissen, was die Ziele sind
 überhaupt mal einen Plan haben (Bsp.)
 Das wäre natürlich ganz gut.

Lehrzeiten bzw. Fluüstertou für Übungszeiten (auch für die Erwachsenen)
 (z.B. in der Projektarbeit) → auch die gemeinsamen Interessen mit Altersgenossen einbeziehen
 (z.B. in der Projektarbeit) → auch die gemeinsamen Interessen mit Altersgenossen einbeziehen
 (z.B. in der Projektarbeit) → auch die gemeinsamen Interessen mit Altersgenossen einbeziehen

gezielte Umsetzung der zuvor gesetzten Ziele im Schulalltag integrieren & umsetzen
 es gibt langfristige & kurzfristige Ziele

Wer legt Ziele fest?
 Müssen nicht alle an einen Tisch?
 Regelmäßig?

haben wir denn eine Vorstellung davon, was unsere Ziele sind und ohne regelmäßig alle darüber austauschen? → Punktfrage

Bemerkung
 oder
 in

Arbeit
 in
 später
 zu
 zu
 zu

Schul
 So
 we
 L da
 Auf
 nach
 Entw
 Förd

Wie viel Kontakt / Wissen haben die Gruppenlehrer über die Förders? - zu wenig bis keinen! Stimmt nicht!

↓ ↓ ↓

Schreibgespräch
 Wie wollen wir in Zukunft arbeiten?
 Welche konkreten Ideen zur Weiterentwicklung hast du?
 Themenbereich1:
Kommunikation, Informationsfluss
 Welche Bedingungen müssen dafür erfüllt werden?

- regelmäßige Treffen (Stufe - wöchentlich) in den Stundenplan integriert? Ja! Genau! Wichtig!

- auch Treffen mit Eltern-Lehrern-SB (1x pro Quartal) halbes Jahr? Ja!

↳ nur Förderlehrer?

- täglicher Austausch (eingeplant) mit Schulbegleiter & Lehrer

- SB nehmen regelmäßig an Teamsitzungen (Stufenteam) teil → man muss natürlich die Stundenkapazität dafür haben

- regelmäßige Kommunikation mit Eltern

- " " mit Förderlehrerlin *

↳ direktes Feedback an TA
 ↳ lieber PERSÖNLICH!
 Empirisch?

mit Tipps zur Weiterarbeit in der Gruppe.

Nutzung von Zimbra, z.B. den Kalender für die THA

THA in die Planung mit einbeziehen! ja

mehrzusammenarbeit = mehr Arbeit wohnt ihr das? Ja!

Wenn man eine inklusive Schule ist, muss Zusammenarbeit mit den THA eingepf. + genährt werden!

Ist es nicht mehr Arbeit den Scheiterhaufen später zusammen zu heben als den "Bauch" zu verwalten?

